



Aqualoma ELF 202

emissionsarme, lösemittel- und weichmacherfreie
Isolierfarbe, AgBB-geprüft, geruchsarm, weiß,
stumpfmatt, für innen

Eigenschaften

Emissionsarme, lösemittel- und weichmacherfreie, geruchsarme Isolierfarbe auf Basis einer Alkydharz-Emulsion. Frei von foggingaktiven Substanzen. Wasserverdünnbar, stumpfmatt, gut deckend und mit hervorragender Isolierwirkung auf nikotinbelasteten Flächen sowie von Ruß und Öl gereinigte Flächen. Isoliert sicher wasserlösliche, färbende Inhaltsstoffe aus Gipskartonplatten und abgetrocknete Wasserflecken. Hoch diffusionsfähig und sehr leicht verarbeitbar. Löst Styropor nicht an. Geprüft nach den Anforderungen des AgBB-Schemas und hinsichtlich des Schallabsorptionsgrades nach DIN EN ISO 354, Prüfbericht Nr. 420001658. Zur schallabsorbierenden Anwendung die speziellen Angaben beachten.

Anwendungsbereich

Für isolierende Renovierungsanstriche in z. B. Gaststätten, Kantinen, Kindergärten, Küchen usw. Aqualoma ELF 202 kann sowohl als Schlussbeschichtung eingesetzt als auch mit Dispersionsfarben, Tapeten usw. überarbeitet werden. Zur schallabsorbierenden Anwendung einsetzbar als matte, offenporige Beschichtungen auf z. B. OWA-Akustik-Elementdecken, Akustik-Putzträger-Decken, Akustik-Putzen und ähnlichen Systemuntergründen, die mit wasserverdünnbaren Werkstoffen überarbeitbar sind.

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton: 0095 weiß. Über das Brillux Farbsystem sind weitere Farbtöne im Pastellbereich mischbar.

Werkstoffbasis: wässrige Dispersion auf Basis einer Alkydharz-Emulsion

Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke:

$s_d (H_2O) < 0,14 \text{ m}$,
entspricht der Klasse I
„hoch wasserdampfdurchlässig“
nach DIN EN ISO 7783

Dichte: ca. $1,5 \text{ g/cm}^3$

Klassifizierung nach EN

13300:

- Nassabriebbeständigkeit: Klasse 2
- Kontrastverhältnis: Klasse 2 bei $8 \text{ m}^2/\text{l}$
- Glanz: stumpfmatt
- maximale Korngröße: fein

Verpackung:

0095 weiß: 5 l, 15 l
Farbsystem: 15 l

Verarbeitung

Verdünnung

Den ersten Anstrich und zur schallabsorbierenden Anwendung unverdünnt ausführen. Nachfolgende Anstriche bis max. 5 % mit Wasser verdünnen.

Abtönen

Nur mit Mixol Universal Abtönkonzentrat 1128 bis max. 0,2 % ohne Beeinträchtigung der Isolierwirkung.

Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien. Aqualoma ELF 202 ist nicht mit Dispersionsfarben oder dispersionsgebundenen Abtönfarben mischbar.

Auftrag

Aqualoma ELF 202 vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Wir empfehlen hierzu den Einsatz eines Elektrorührers. Aqualoma ELF 202 kann im Streich-, Roll- und Airless-Spritzverfahren verarbeitet werden. Den ersten Auftrag unverdünnt, satt und gleichmäßig ausführen.

Zur schallabsorbierenden Anwendung im offenen Sprengelverfahren auftragen (wenig Material und viel Luft), damit die Porigkeit der Akustikplatten bzw. -putze und somit die akustische Wirkung erhalten bleibt.

Vor Ausführung ist die Eignung des Untergrundes für die vorgesehene Art der Überarbeitung, insbesondere hinsichtlich der akustischen Wirkung, zu prüfen. Nicht zu bearbeitende Flächen, z. B. Wandflächen, Fenster, vor der Spritzverarbeitung abdecken. Das Material in kreisförmigen Bewegungen und einem Spritzabstand von ca. 50 cm auftragen. Hierbei darf kein geschlossener Anstrichfilm entstehen. Nicht bahnenweise aufsprengen, da hierbei Hell-Dunkel-Effekte bzw. lineare Schattierungen in der Fläche entstehen. Die Trocknungszeit (ca. 12 Stunden) zwischen den Aufträgen ist unbedingt einzuhalten. Bei der Applikation im offenen Sprengelverfahren ist ein leicht wolkiges Oberflächenbild unter Streiflichteinwirkung technisch unvermeidbar.

Bei der Spritzverarbeitung den Spritznebel nicht einatmen, geeignete Schutzkleidung tragen.

Verbrauch

Ca. 140–180 ml/m² je Anstrich. Bei der Verarbeitung auf Akustikdeckenflächen ca. 150–200 ml/m² je Arbeitsgang. Der Verbrauch ist abhängig von der Untergrundbeschaffenheit. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Günstig bei Temperaturen zwischen +15 °C und +23 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser. Nach der Spritzverarbeitung und auch vor einem Materialwechsel ist eine intensive Gerätereinigung zwingend erforderlich, um Schäden am Gerät sowie Schläuchen und Düsen zu vermeiden.

**Trocknung
(+20 °C, 65 % r. F.)**

Zwischen den Anstrichen mindestens 12 Stunden Trocknung einhalten.

Frühestens überarbeitbar mit Dispersionsfarben und Wandbelägen ebenfalls nach 12 Stunden.

Für gute Trocknungsbedingungen sorgen. Eine verzögerte Trocknung durch z. B. niedrigere Temperaturen und/oder höhere Luftfeuchtigkeit führt zu einer Beeinträchtigung der Isolierwirkung.

Lagerung

Kühl und trocken. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration**Hinweis**

Enthält Konservierungsmittel.

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code

M-DF 01.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Airless-Spritzdaten

Düsenbohrung		Düsenwinkel	Druck bar	Verdünnung
Inch	mm			
0,023	0,58	40°	ca. 180	unverdünnt

Airless-Spritzdaten zur Verarbeitung auf Akustik-Deckenflächen

Spritzgeräte	Düsenbohrung	Druck	Verdünnung
Airlessspritzgerät plus Sprekelsatz	Sprekelsatz 4 mm	Luftunterstützung 2–3 bar	unverdünnt

Die exakte Geräteeinstellung (Luftdruck und Materialzufuhr) sollte vor Beginn der Arbeiten an Hand von Musterflächen ermittelt werden. Die „Tröpfchengröße“ sollte hierbei im Durchmesser zwischen 1 und 3 mm liegen.

Beschichtungsaufbau
Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Wasserflecken müssen abgetrocknet und dauerhaft trocken sein.

Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlauen, gründlich anschleifen und säubern. Nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister-

und Makulaturreste restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht fluatieren. Verschmutzungen, Nikotin-, Ruß-, Öl- und Fettbeläge mit Fett lösendem Reinigungsmittel, z. B. Uni-Reiniger 1032, entfernen. Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Untergründe	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
normal saugende, Untergründe, z. B. matte Dispersion	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595	falls erforderlich, in Abhängigkeit von der vorliegenden Belastung, Aqualoma ELF 202 unverdünnt, satt und gleichmäßig auftragen	Aqualoma ELF 202 ¹⁾
nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. Öl- und Lackfarbenanstriche, glänzende Dispersion	Haftgrund ELF 3720		
Wandbeläge, z. B. Raufaser, Rapidvlies, Prägetapeten usw.			
Innenputz (Normalputz MG PII, PIII), Beton	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595 oder Tiefgrund 545		
Gipsputz (MG PIV), Gipskarton, Gipsbauplatten	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund ELF 595 oder Tiefgrund 545		
trockene Wasserflecken	abgestimmt auf den Untergrund wie zuvor beschrieben	Aqualoma ELF 202 unverdünnt, satt und gleichmäßig auftragen	

¹⁾ Bei Bedarf können die Flächen nach Trocknung mit Dispersionsfarben, Tapeten usw. überarbeitet werden.

Untergründe	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
OWA-Akustik-Elementdecken, Akustik-Putzträger-Decken, Akustik-Putze und ähnliche Systemuntergründe		Aqualoma ELF 202 im offenen Sprengelverfahren	Aqualoma ELF 202 im offenen Sprengelverfahren

Hinweise

Verfärbungen bei Gipskarton

Darüber hinaus einsetzbar als absperrende Grundierung gegenüber färbenden Inhaltsstoffen (durchschlagende Verfärbungen) auf Gipskarton. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.

Beeinträchtigung der Isolierwirkung

Die Isolierwirkung ist abhängig von der Objektsituation und den Trocknungsbedingungen vor Ort. Wir empfehlen, zur sicheren Bearbeitung und Beurteilung vor Ort Probeflächen anzulegen. Wasser- und/oder Wasserdampfbelastung können aufgrund der Diffusionsfähigkeit von Aqualoma ELF 202 zum Durchschlagen wasserlöslicher, färbender Substanzen führen. Gegebenenfalls ist ein diffusionsbremsender Isolieranstrich z. B. mit CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 zweckmäßig. Bei Bedarf bitte den Brillux Beratungsdienst hinzuziehen.

Spachtelung rauer Flächen

Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Mineral-Handspachtel leicht 1886 glätten.

Verträglichkeit mit Dichtstoff

Bei der Beschichtung von Dichtstoffen z. B. Acryl-Dichtungsmassen können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen.

Ausbesserungen

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder wenig stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e) unvermeidlich.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 (0)251 7188-705
Tel. +49 (0)251 7188-240
Fax +49 (0)251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar. Version I

Brillux
Postfach 16 40
48005 Münster
Tel. +49 (0)251 7188-0
Fax +49 (0)251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de